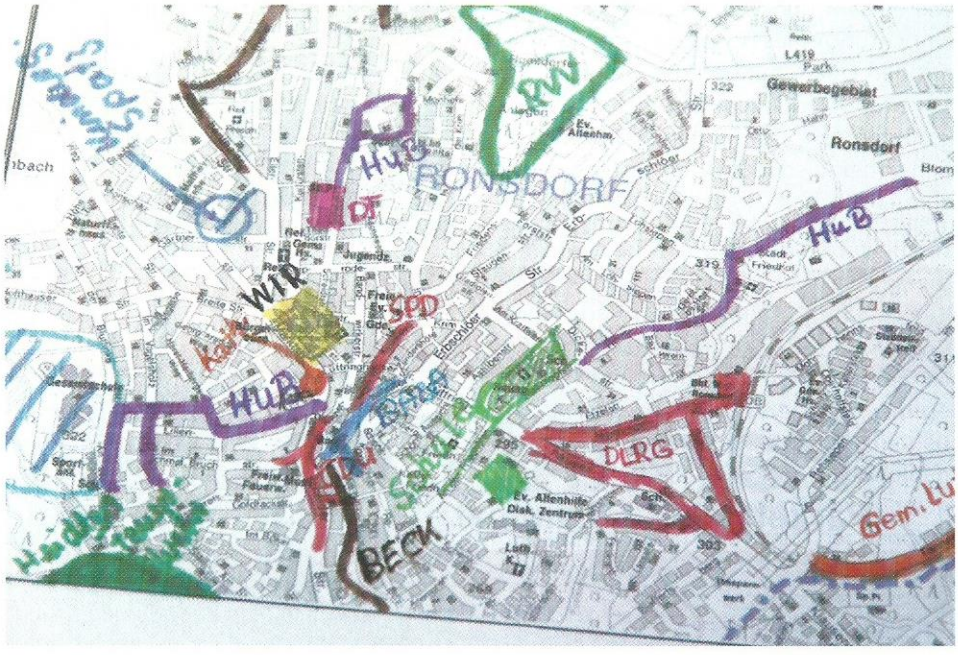
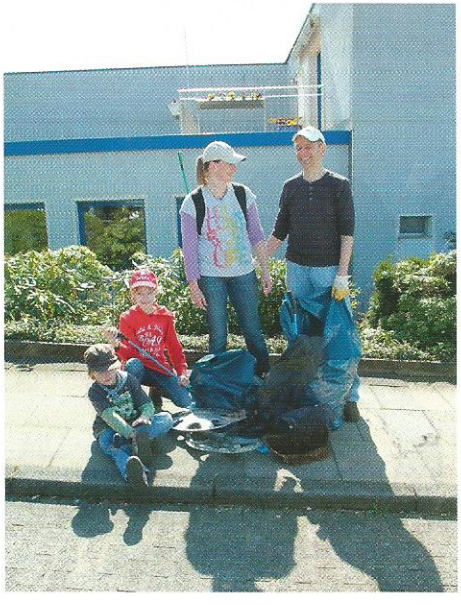
5. Picobello-Tag in Ronsdorf, und immer mehr machen mit!

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein auch in diesem Jahr viele Ronsdorfer, Vereine, Parteien, Schulen, Kindergärten sowie private Gruppen und Einzelpersonen mobilisieren. Das Ergebnis der Anmeldungen war, dass sich 470 große und kleine Ronsdorfer beteiligt haben, die am letzten Wochenende im März unseren Stadtteil Ronsdorf gereinigt haben. Schon am Freitag vor dem eigentlichen Picobello-Tag waren die Schüler der Grundschule Kratzkopfstraße, Kindergarten Spatz und der Erich-Fried-Gesamtschule (insgesamt 230 Kinder und Jugendliche) aktiv und sammelten fleißig Müll und Unrat.

Bei strahlendem Sonnenschein waren dann am Samstag die vielen anderen Helfer unterwegs. So bedankt sich der HuB bei den fleißigen Helfern: Ingenieurbüro Beck (Leyerbach), Kath. Gemeinde (Umfeld Kirche und Gemeindefläche), Gemeinschaft Luttgen (Tannenbaumerweg), Gruppe Puppe (Wolfskuhle, Staubenthaler Str., Elias-Eller-Str.), TSW (Umgebung Vereinsgelände), Heidter Feuerwehr (Heidter Str., Dörpfeldstr.), Förderverein Bandwirkerbad (Umgebung Bad und Stadtpark), DLRG (Gasstr., Nibelungenstr., Lüttringhauserstr.), Verschönerungsverein (Vereinsgelände und Umgebung), HuB, Gruppe 1 (Heckersclef, Blutfinke, Talsperrenstr.), Gruppe 2 (Reinhagenstr., Lohsiepenstr.), Gruppe 3 (Scheidtstr, Engelbert-Wüsterweg), CDU (Ascheweg, Kocherstr, Remscheider Str.), SPD (Leyerbach, Ascheweg), WIR (Bandwirkerplatz), Bürgerbus (Transport voller



Müllsäcke). Nach diesem Wochenende wurde der gesamte Müllberg von der großen Sammelstelle (Hof der Familie Auer) durch die ESW abholt. Auch diesmal hatte der Hub wieder alle Helfer ins Bandwirkermuseum zur „Müllparty" eingeladen. Dort stärkten sich alle Teilnehmer bei Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen. Ein lebhafter Erfahrungsaustausch, über gefundene Radkappen, Fliesen, Flaschen, Fast-Food-Müll, und auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, konnte man in den Räumen des Museums hören. Und so manch einer ließ sich auch die Technik der Bandstühle erklären. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer des Picobello-Tages 2014. Bis zum nächsten Jahr!

TEXT: CHRISTEL AUER
BILDER: K. BOHLEN + CHRISTEL AUER